



VERFASSERIN: JANA-MARIE KALLIS

MONITORING UND EFFIZIENZSTEUERUNG IN VERFAHREN NACH DEM FLURBEREINIGUNGSGESETZ

BETREUER: PROF. DIPL.-ING. AXEL LORIG

Monitoring in der Flurbereinigung

Das Monitoring von Flora und Fauna weist die Entwicklung der Artenbestände über einen bestimmten Zeitraum nach. Mit Hilfe des Monitorings wird sichergestellt, dass die Flurbereinigungsmaßnahmen Arten nicht gefährden oder beeinträchtigen.

Beispiel: Feldhamster

In 2007, 2010 und 2013 wurde der Bestand des Feldhamsters im Verfahren Ober-Flörsheim erfasst. Es wurden Hamsterschutzstreifen angelegt. Durch das Monitoring konnte die positive Wirkung der Streifen auf den Bestand dokumentiert und abgeleitet werden.



Schutzstreifen



Tierbau im Schutzstreifen

Effizienzsteigerung der Monitorings

Im Rahmen der Masterarbeit wurden mehrere Monitorings von verschiedenen Verfahren ausgewertet. Sie und die dazugehörigen Gutachten waren von ihrem Umfang und Inhalt her sehr unterschiedlich gestaltet. Um ihre Effizienz zu steigern und ihre Vergleichbarkeit zu gewährleisten, ist es sinnvoll, einen bestimmten Rahmen, der für alle Monitorings gilt, festzulegen. Beispielsweise kann für jede Tierart die genaue Erfassungsmethode sowie die zu verwendenden Bewertungskriterien der Population festgelegt werden.